

Pressemitteilung  
Heidelberg, November 2023

## Pressemitteilung

**168 neue Wohnungen für Heidelberg.**

**Grundsteinlegung.** Drei Heidelberger Immobilienprojektentwickler legen Grundstein für neues Wohnquartier in Heidelberg-Rohrbach.

**Heidelberg.** Während der Wohnungsbau landauf landab ins Stocken geraten ist, wird in Heidelberg-Rohrbach der Grundstein für ein neues Wohnquartier gelegt. Im südlichsten Stadtteil Heidelbergs entstehen zum Auftakt des Hospital-Quartiers auf dem ehemaligen Konversionsgelände insgesamt 168 Neubauwohnungen, ausgestattet mit 2 bis 6 Zimmern. Drei Viertel der Wohnungen sind bereits verkauft. Nach dem Baubeginn im Herbst wurde jetzt der Grundstein gelegt.

Für das Projekt haben sich drei führende regionale Immobilienentwickler zusammengetan: die Dossenheimer Conceptaplan GmbH sowie Kalkmann Wohnwerte GmbH & Co. KG und EPPLE GmbH, beide Heidelberg. Das Entwickler-Trio hatte bereits vor rund 10 Jahren das benachbarte „Quartier am Turm“ partnerschaftlich realisiert – ein Viertel, das sich heute großer Beliebtheit erfreut. Gemeinsam mit Heidelbergers Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck zelebrierte das Projekt-Team jetzt die Grundsteinlegung des Projekts „hiLde“. Dabei wurden Geist und Tradition für Grundsteinlegungen beibehalten, wengleich die äußere Form mit Kran an die Jetzt-Zeit angepasst wurde.

„hiLde“ ist das erste Neubauprojekt auf dem Konversionsgelände Hospital, das von der privaten Bauwirtschaft – trotz aktueller Herausforderungen in der Branche – realisiert wird. Leitidee des Quartiers ist Vielfalt und Diversität, Kleinteiligkeit sowie ein Spiel mit Gegensätzen. Im Rahmen des Architekten-Wettbewerbs konnte sich das Heidelberger Architekturbüro ap88 mit seinem Entwurf durchsetzen. Die Landschaftsarchitektur stammt vom Leonberger Büro SETUP.

*„Die Gebäudekörper sind variantenreich gestaltet und die verschiedenen Staffelungen der Dachgeschosse, erzeugen eine lebhaft, fast abstrakt skulptural wirkende Silhouette. Unterstützt wird dieses räumliche Spiel durch die unterschiedliche Materialität und Farbigkeit der einzelnen Abschnitte.“*, so Patrick Lubs, Geschäftsführender Gesellschafter bei ap88.

Beigetöne mit variierenden Farbabstufungen, Putz- und Klinkeroptik sowie zahlreiche Versprünge, die überdurchschnittlich viele Dachterrassen ermöglichen, kennzeichnen die Architektur. In den Außenanlagen, vor allem im großzügigen Innenhof, sorgt eine intensive Begrünung sowie eine Landschaftsarchitektur mit dynamischen Formen und Höhenspiel für einen spannenden Kontrast zum urbanen Städtebau. Zahlreiche Sitzgelegenheiten bieten eine hohe Aufenthaltsqualität für die Bewohner\*Innen.

Zahlreiche bodentiefe Fenster mit 3-fach-Verglasung, massives Eichen-Holzparkett sowie Deckenhöhen von bis zu 2,75 Metern und Malervlies stehen für die gehobene Ausstattung der Wohnungen. Die Fußbodenheizung kann im Sommer auf Kühlbetrieb umgestellt werden, was ermöglicht, Temperaturspitzen abzusenken. Die Energieeffizienz-Klasse 40 sorgt in Verbindung mit dem Fernwärme-Anschluss und der Stromgewinnung über die Photovoltaik-Anlage für ein zukunftsgerichtetes Energiekonzept. Hier ist ebenso die Möglichkeit zur Installation einer E-Ladestation in der Tiefgarage sowie die Lademöglichkeit für E-Bikes im Keller und die zahlreichen Rad-Abstellplätze im Quartier zu nennen. Klimafreundliche Fortbewegung kann außerdem über den nahegelegenen ÖPNV abgedeckt werden.

Das Gemeinschaftsprojekt „hiLde“ entsteht als neues Teilquartier auf der rund neun Hektar großen Konversionsfläche des ehemaligen US-Hospitals. Neben Wohnbebauung beherbergt das Hospital-Quartier außerdem gewerbliche Nutzungen, ein Studierenden-Wohnheim, ein Theater sowie das Montessori-Zentrum. Der Hospital-Park bildet dabei die grüne Mitte des Quartiers.

Die Namensgebung „hiLde“ orientiert sich an der postalischen Adresse. Die Stadt Heidelberg hat die Promenade im Hospital-Quartier nach der berühmten Dichterin Hilde Domin benannt. Die deutsche Lyrikerin gilt als eine der bedeutendsten Vertreterinnen des ungerimten Gedichts und der Literatur im Exil. Hilde Domin lebte von 1961 bis zu ihrem Tod im Jahr 2016 in Heidelberg. Zu ihrem 95. Geburtstag erhielt sie die Ehrenbürgerwürde der Stadt. In zahlreichen, dezent gesetzten Details in der Bauausführung finden sich Bezüge zu Hilde Domin. Die als „L“ architektonisch ausformulierte Bebauung erklärt die ungewöhnliche Schreibweise des Quartiers-namens „hiLde“.

**Fotos:**

siehe Fotoblatt der vorgelegten Pressemappe.

**Befüllung der Grundstein-Kapsel:**

Gestaltungsbeirat-Präsentation sowie Pressemitteilung . Daniela Reich, EPPLE GmbH

Gesammelte Werte von Hilde Domin . Andreas Epple, EPPLE GmbH

Broschüre „hiLde“ . Andreas Metz, Kalkmann Wohnwerte GmbH & Co. KG

Architektur-Pläne sowie weitere Pläne . Patrick Lubs, ap88 Architekten

Außenanlagen-Plan . Mira Schwind, SETUP Landschaftsarchitektur

Geschoss-Technikpläne einschl. TG . Marcus Wiesendanger, Conceptaplan GmbH

Rhein-Neckar-Zeitung vom heutigen Tag . EBM Jürgen Odszuck

Sämtliche Münzstückelungen des Euros . Jessica Härle, EPPLE GmbH

**Kontakt:**

Herbert W. Rabl

Unternehmenssprecher EPPLE

E-Mail: [herbert.rabl@eppleimmobilien.de](mailto:herbert.rabl@eppleimmobilien.de)

Telefon: 0172 639 700 0

im Auftrag der Hospital-Wohnquartier am Park  
Heidelberg GmbH & Co. KG.